

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

April 1983

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

*11-14261*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1983	
2.1	Konkurse- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1983) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1983) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1983) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1983) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1983) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1983) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
r	=	berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Juli 1983  
Preis: DM 2,70  
Bestellnummer: 2020410 - 83104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1983

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im April 1983 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 425 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse), das sind 11,2 % mehr als im April 1982.

Die Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im April 1983 auf 1 070 Fälle, 12,0 % mehr als im April 1982. Im Baugewerbe setzte sich die rückläufige Tendenz weiter fort: Die 230 Insolvenzen in der Baubranche bedeuteten einen Rückgang der Insolvenzen gegenüber April 1982 um 13,5 %. In den anderen großen Wirtschaftsbereichen haben die Insolvenzzahlen dagegen weiter zugenommen: Verarbeitendes Gewerbe 226 Fälle (+ 43,9 %), Handel 303 Fälle (+ 27,3 %) und Dienstleistungen 241 Fälle (+ 4,3 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 191 in die Hand-

werksrolle eingetragen (+ 29,1 % gegenüber April 1982).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 355 Konkurse und Vergleiche von anderen Gemeinschuldern (natürliche Personen, Nachlaßkonkurse) registriert (+ 8,9 %).

Von den 1 425 Insolvenzfällen waren 1 417 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 2 Anschlußkonkurse), in 300 Fällen fand die Konkursöffnung statt und 1 117 wurden mangels Masse abgelehnt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 10.

Von Januar bis April 1983 wurden 5 713 Insolvenzen - darunter 4 301 von Unternehmen (+ 13,4 %) - gezählt; das sind 14,7 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1983				Jan. - April 1983			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren .....	300	- 3,2	232	- 3,7	1 366	+ 5,3	1 088	+ 6,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse .....	1 117	+ 15,4	830	+ 16,7	4 309	+ 17,5	3 174	+ 15,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren ..	10	- 16,7	9	- 25,0	53	+ 29,3	49	+ 25,6
- Anschlußkonkurse .....	2	- 77,8	1	- 88,9	15	- 37,5	10	- 52,4
= Insolvenzen .....	1 425	+ 11,2	1 070	+ 12,0	5 713	+ 14,7	4 301	+ 13,4

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1983 wurden 13 583 Wechsel mit einem Betrag von 118 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1982: 15 268 Wechsel über 114 Mill. DM). Für April 1983 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 687 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 466 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1983 194 532 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 511 Mill. DM (April 1982: 205 277 Schecks über 542 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im April 1983 auf 2 627 DM gegenüber 2 640 DM im April 1982.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	April 1983				April 1982			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>								
Produzierendes Gewerbe ...	455	337	2	456	422	314	7	424
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	225	151	2	226	157	103	4	157
Baugewerbe .....	230	186	-	230	264	210	3	266
Handel .....	299	238	4	303	235	172	3	238
darunter:								
Großhandel .....	119	85	3	122	100	64	2	102
Einzelhandel .....	162	136	1	163	132	105	1	133
Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	308	255	3	311	295	225	2	293
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei .....	18	16	-	18	17	16	-	17
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	48	43	-	48	40	32	1	41
Dienstleistungen .....	238	193	3	241	234	173	1	231
Gewerbliche Unternehmen zusammen .....	1 062	830	9	1 070	952	711	12	955
darunter:								
bis 8 Jahre alt .....	812	678	4	816	772	603	6	773
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe .....	355	287	1	355	326	257	-	326
Insgesamt ...	1 417	1 117	10	1 425	1 278	968	12	1 281
darunter: Handwerk <sup>3)</sup>								
Verarbeitendes Gewerbe ...	57	40	-	56	24	16	-	24
Baugewerbe .....	92	73	-	92	83	66	1	84
Sonstige Handwerks- betriebe .....	43	33	-	43	40	22	-	40
Handwerk <sup>3)</sup> zusammen .....	192	146	-	191	147	104	1	148

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1983		April 1982		Jan. - April 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	462	32,6	387	30,3	1 746	30,8
50 000 - 100 000 .....	158	11,2	144	11,3	628	11,1
100 000 - 1 Mill. ....	505	35,6	474	37,1	2 103	37,1
1 Mill. und mehr .....	157	11,1	152	11,9	663	11,6
unbekannt .....	135	9,5	121	9,4	535	9,4

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 April .....	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai .....	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni .....	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli .....	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August .....	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September .....	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober .....	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November .....	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember .....	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar .....	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar .....	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März .....	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April .....	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 April .....	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai .....	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni .....	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli .....	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August .....	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September .....	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober .....	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November .....	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember .....	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar .....	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar .....	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März .....	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April .....	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS RASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 232 830 1062 1 9 1070 955 12,0

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 40 301 341 - 2 343 263 30,4  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 28 92 120 - 1 121 96 26,0  
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 39 61 100 - 3 103 99 4,0  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 27 39 66 - 3 69 67 3,0  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 123 375 498 1 3 500 496 0,8  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 - - X  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 1 1 2 - - 2 1 100,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 134 678 812 - 4 816 773 5,6  
 8 JAHRE UND AELTER ..... 98 152 250 1 5 254 182 39,6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 68 287 355 1 1 355 326 8,9  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 18 173 191 1 - 190 201 -5,5  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 5 8 13 1 - 12 16 -25,0  
 NACHLASSE ..... 50 111 161 - - 161 123 30,9  
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 6 6 12 - - 12 5 140,0  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... - 3 3 - 1 4 2 100,0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 300 1117 1417 2 10 1425 1281 11,2

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEDELDTEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 17 17 - . 17 10 70,0  
 1 000 - 10 000 ..... 11 203 214 - . 214 157 36,3  
 10 000 - 50 000 ..... 34 197 231 - . 231 220 5,0  
 50 000 - 100 000 ..... 17 141 158 1 . 158 144 9,7  
 100 000 - 500 000 ..... 98 289 387 - . 387 360 7,5  
 500 000 - 1 MILL. .... 41 77 118 - . 118 114 3,5  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 55 79 134 - . 134 117 14,5  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 10 8 18 - . 18 21 -14,3  
 10 MILL. UND MEHR ..... 5 - 5 - . 5 14 -64,3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/ZUM- ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	16	18	-	-	18	17	5,9
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	4	4	-	-	4	3	33,3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	4	4	-	-	4	2	100,0
03	033 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	7	9	-	-	9	9	-
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	6	8	-	-	8	9	-11,1
05	051 FORSTWIRTSCHAFT .....	-	4	4	-	-	4	5	-20,0
07	071 FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	-	X
1	11 ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	21 VERARB. GEWERBE .....	74	151	225	1	2	226	157	43,9
20	201 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. .....	2	3	5	-	-	5	6	-16,7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	2	3	5	-	-	5	6	-16,7
21	211 H.-V. KUNSTSTOFF-UND GUMMIWAREN .....	2	5	7	-	1	8	12	-33,3
210	DARUNTER: H.-V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2	5	7	-	1	8	12	-33,3
22	221 GEN.-U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	6	12	-	-	12	13	-7,7
221 - 223	221 GEN.-U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	4	4	8	-	-	8	10	-20,0
224 - 226	224 FEINKERAMIK, H.-V. SCHLEIFMITTELN .....	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
227	227 H.-U. VERARB. V. GLAS .....	2	2	4	-	-	4	1	> 200
23	231 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	5	14	19	-	-	19	14	35,7
24	241 STAHL-, MASCHINEN-UND FAHRZEUGBAU, H.-V. ADV.-EINR. ....	16	44	60	-	-	60	38	57,9
240 - 241	240 STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	3	14	17	-	-	17	10	70,0
242	242 MASCHINENBAU .....	11	17	28	-	-	28	20	40,0
243, 249 5	243 H.-V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ....	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245, 249 1	244 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	2	11	13	-	-	13	7	85,7
246 - 248	246 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	-	X
25	251 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.-V. EDM-WAREN USW ...	17	17	34	1	1	34	19	78,9
250, 259 1	250 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	11	9	20	1	1	20	10	100,0
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 FEINMECHANIK, OPTIK, H.-V. UHREN USW .....	1	2	3	-	-	3	2	50,0
256	256 H.-V. EDM-WAREN .....	4	3	7	-	-	7	4	75,0
257 - 258	257 H.-V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	3	4	-	-	4	3	33,3
26	261 HOLZ-, PAPIER-UND DRUCKGEWERBE .....	16	31	47	-	-	47	31	51,6
260	260 HOLZBEARBEITUNG .....	2	1	3	-	-	3	5	-40,0
261	261 HOLZVERARBEITUNG .....	8	16	24	-	-	24	9	166,7
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER-UND PAPPEVERARBEITUNG .....	3	3	6	-	-	6	3	100,0
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	3	10	13	-	-	13	14	-7,1
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	X
27	271 LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	7	20	27	-	-	27	20	35,0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	-	5	5	-	-	5	4	25,0
275	275 TEXTILGEWERBE .....	2	2	4	-	-	4	2	100,0
276	276 BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	5	13	18	-	-	18	14	28,6
28/29	28 ERNAERUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	3	11	14	-	-	14	4	> 200



2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZM. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								x	
3	BAUGEWERBE .....	44	186	230	-	-	230	266	-13,5
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	27	130	157	-	-	157	195	-19,5
300	HOCH-U.TIEFBAU .....	24	90	114	-	-	114	153	-25,5
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	2	25	27	-	-	27	37	-27,0
300 7	TIEFBAU .....	6	15	21	-	-	21	20	5,0
302	SPEZIALBAU .....	-	16	16	-	-	16	21	-23,8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	14	14	-	-	14	11	27,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	10	13	-	-	13	10	30,0
31	AUSBAUGEWERBE .....	17	56	73	-	-	73	71	2,8
4	HANDEL .....	61	238	299	-	4	303	238	27,3
40/41	GROSSHANDEL .....	34	85	119	-	3	122	102	19,6
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	26	35	-	2	37	30	23,3
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	10	20,0
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	4	9	-	-	9	10	-10,0
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	9	15	24	-	-	24	21	14,3
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	5	13	18	-	-	18	13	38,5
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL .....	3	18	21	-	1	22	18	22,2
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	17	18	-	-	18	3	> 200
43	EINZELHANDEL .....	26	136	162	-	1	163	133	22,6
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	-	12	12	-	-	12	15	-20,0
432.	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	37	44	-	-	44	25	76,0
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	8	31	39	-	1	40	34	17,6
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	3	20	23	-	-	23	18	27,8
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL .....	8	36	44	-	-	44	41	7,3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	5	43	48	-	-	48	41	17,1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH.SPED.USW)	3	26	29	-	-	29	23	26,1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUUSER ..	2	26	28	-	-	28	22	27,3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	2	17	19	-	-	19	18	5,6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	1	8	9	-	-	9	12	-25,0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	8	9	-	-	9	6	50,0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	4	-
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN .....	1	2	3	-	-	3	3	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	45	193	238	-	3	241	231	4,3
71	Gastgewerbe .....	11	52	63	-	-	63	41	53,7
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.dienstleistg. ..	1	21	22	-	-	22	9	144,4
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	1	10	11	-	-	11	5	120,0
74	Gebäudereinig., Abfall-beseitig.u.a.hygien.einr. ....	3	8	11	-	-	11	7	57,1
76	Verlagsgewerbe .....	-	3	3	-	-	3	10	-70,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	11	43	54	-	1	55	65	-15,4
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH.Beteiligungsges.) ..	3	6	9	-	-	9	9	-
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	19	66	85	-	2	87	99	-12,1
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	1	10	11	-	1	12	10	20,0
794 5	Grundst.-u.Wohnungs-verwaltung u.ae. ....	4	16	20	-	1	21	25	-16,0
797	Beteiligungsgesellschaften .....	11	27	38	-	-	38	.	x
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	232	830	1062	1	9	1070	955	12,0
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	68	287	355	1	1	355	326	8,9
	INSGESAMT ...	300	1117	1417	2	10	1425	1281	11,2
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	46	146	192	1	-	191	148	29,1
2	Verarb.gewerbe .....	17	40	57	1	-	56	24	133,3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr-zeugbau, h.v. Adv-einr. ..	3	12	15	-	-	15	4	> 200
25	Elektrotechnik, Feinmecha-nik, h.v. Edm-waren usw. ..	3	4	7	1	-	6	7	-14,3
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe .....	6	9	15	-	-	15	4	> 200
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe .....	-	4	4	-	-	4	4	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	4	5	-	-	5	1	> 200
3	Baugewerbe .....	19	73	92	-	-	92	84	9,5
30	Bauhauptgewerbe .....	10	44	54	-	-	54	51	5,9
31	Ausbaugewerbe .....	9	29	38	-	-	38	33	15,2
4	Handel .....	5	16	21	-	-	21	16	31,3
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	5	15	20	-	-	20	20	-
0,1,5,6	UERR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	4	-50,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	8	51	59	-	-	59	51	15,7
HAMBURG .....	5	25	30	-	-	30	19	57,9
NIEDERSACHSEN .....	32	72	104	-	6	110	136	-19,1
BREMEN .....	2	16	18	-	-	18	20	-10,0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	122	298	420	1	2	421	440	-4,3
HESSEN .....	33	144	177	-	-	177	123	43,9
RHEINLAND-PFALZ .....	9	57	66	-	-	66	78	-15,4
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	20	192	212	-	-	212	162	30,9
BAYERN .....	48	205	253	1	2	254	160	58,8
SAARLAND .....	3	22	25	-	-	25	31	-19,4
BERLIN (WEST) .....	18	35	53	-	-	53	61	-13,1
BUNDESGBIET ...	300	1117	1417	2	10	1425	1281	11,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	8	40	48	-	-	48	44	9,1
HAMBURG .....	5	17	22	-	-	22	14	57,1
NIEDERSACHSEN .....	17	49	66	-	6	72	96	-25,0
BREMEN .....	2	10	12	-	-	12	14	-14,3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	97	230	327	-	1	328	346	-5,2
HESSEN .....	30	123	153	-	-	153	84	82,1
RHEINLAND-PFALZ .....	8	41	49	-	-	49	56	-12,5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	15	120	135	-	-	135	96	40,6
BAYERN .....	36	156	192	1	2	193	127	52,0
SAARLAND .....	1	18	19	-	-	19	28	-32,1
BERLIN (WEST) .....	13	26	39	-	-	39	50	-22,0
BUNDESGBIET ...	232	830	1062	1	9	1070	955	12,0

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS APRIL 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)			
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT- KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	
	ANZAHL								X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1088	3174	4262	10	49	4301	3793	13,4
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	148	1052	1200	-	9	1209	1045	15,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	110	339	449	1	6	454	327	38,8
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	239	255	494	6	16	504	474	6,3
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	176	165	341	6	11	346	296	16,9
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	584	1523	2107	3	14	2118	1935	9,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	1	4	-	3	7	1	> 200
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	1	2	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	3	4	7	-	-	7	11	-36,4

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	678	2563	3241	2	16	3255	3016	7,9
8 JAHRE UND AELTER .....	410	611	1021	8	33	1046	777	34,6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	278	1135	1413	5	4	1412	1188	18,9
NATUERLICHE PERSONEN .....	87	745	832	3	2	831	678	22,6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	16	27	43	1	-	42	42	-
NACHLASSSE .....	186	380	566	2	1	565	503	12,3
DARUNTER EHEPALIGE UNTERNEHMEN ....	27	14	41	-	-	41	27	51,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	5	10	15	-	1	16	7	128,6

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1366	4309	5675	15	53	5713	4981	14,7
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	53	53	-	.	53	45	17,8
1 000 - 10 000 .....	48	745	793	-	.	793	613	29,4
10 000 - 50 000 .....	123	777	900	-	.	900	855	5,3
50 000 - 100 000 .....	101	527	628	2	.	628	545	15,2
100 000 - 500 000 .....	444	1153	1597	1	.	1597	1325	20,5
500 000 - 1 MILL. ....	197	309	506	5	.	506	462	9,5
1 MILL. - 5 MILL. ....	255	296	551	2	.	551	507	8,7
5 MILL. - 10 MILL. ....	47	21	68	-	.	68	67	1,5
10 MILL. UND MEHR .....	36	8	44	2	.	44	45	-2,2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDEPUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	18	55	73	-	-	73	56	30,4
01	LANDWIRTSCHAFT .....	3	13	16	-	-	16	16	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	2	12	14	-	-	14	12	16,7
03	GEREBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	11	34	45	-	-	45	30	50,0
031	DARUNTER: GEREBL. GAERTNEREI .....	10	33	43	-	-	43	29	48,3
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	4	7	11	-	-	11	10	10,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	-	2	2	-
2	VERARB. GEMERBE .....	301	603	904	3	18	919	715	28,5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	8	9	17	-	2	19	16	18,8
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	8	9	17	-	2	19	16	18,8
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	16	30	46	-	2	48	43	11,6
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	15	29	44	-	2	46	42	9,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	14	29	43	-	-	43	45	-4,4
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	12	22	34	-	-	34	29	17,2
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	-	2	2	-	-	2	7	-71,4
227	H.V. VERARB. V. GLAS .....	2	5	7	-	-	7	9	-22,2
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	22	49	71	-	-	71	62	14,5
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	67	177	244	-	3	247	163	51,5
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	19	49	68	-	-	68	43	58,1
242	MASCHINENBAU .....	36	77	113	-	3	116	76	52,6
243, 249 5	H.V. QUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	1	1	2	-	-	2	10	-80,0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	11	47	58	-	-	58	32	81,3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	3	3	-	-	3	2	50,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ....	60	73	133	2	2	133	100	33,0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	33	31	64	2	1	63	46	37,0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW. ....	7	11	18	-	-	18	19	-5,3
256	H.V. EBM-WAREN .....	12	19	31	-	1	32	26	23,1
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	8	12	20	-	-	20	9	122,2
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE .....	57	111	168	-	5	173	158	9,5
260	HOLZBEARBEITUNG .....	11	5	16	-	1	17	16	6,3
261	HOLZVERARBEITUNG .....	27	56	83	-	1	84	78	7,7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	6	6	12	-	-	12	15	-20,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG .....	13	43	56	-	3	59	48	22,9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEMERBE .....	44	87	131	1	3	133	88	51,1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEMERBE .....	1	9	10	-	-	10	11	-9,1
275	TEXTILGEMERBE .....	15	11	26	1	3	28	18	55,6
276	BEKLEIDUNGSGEMERBE .....	28	66	94	-	-	94	58	62,1
28/29	ERNAHRUNGSGEMERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	13	38	51	-	1	52	40	30,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							X
3	BAUGEWERBE .....	230	698	928	1	5	932	1026	-9,2
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	148	503	651	1	5	655	793	-17,4
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	124	344	468	1	5	472	629	-25,0
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU .....	15	94	109	-	1	110	154	-28,6
300 7	TIEFBAU .....	26	53	79	-	2	81	98	-17,3
302	SPEZIALBAU .....	4	56	60	-	-	60	62	-3,2
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	53	58	-	-	58	61	-4,9
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	15	50	65	-	-	65	41	58,5
31	AUSBAUGEWERBE .....	82	195	277	-	-	277	233	18,9
4	HANDEL .....	282	805	1087	2	16	1101	941	17,0
40/41	GROSSHANDEL .....	142	303	445	1	10	454	399	13,8
401 - 408	GH.M. RONSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	44	81	125	-	4	129	133	-3,0
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	16	33	49	-	1	50	33	51,5
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	14	21	35	-	1	36	51	-29,4
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	30	45	75	1	1	75	67	11,9
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.-BEDARF ..	20	50	70	-	1	71	47	51,1
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	18	73	91	-	2	93	68	36,8
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	6	31	37	-	-	37	23	60,9
43	EINZELHANDEL .....	134	471	605	1	6	610	519	17,5
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	39	44	-	-	44	45	-2,2
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35	115	150	-	2	152	121	25,6
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.-ERZEUGN. USW	37	132	169	1	3	171	130	31,5
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	16	59	75	-	-	75	71	5,6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	41	126	167	-	1	168	152	10,5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	27	185	212	-	1	213	178	19,7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	15	117	132	-	1	133	113	17,7
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	14	107	121	-	1	122	103	18,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRVERMITTLUNG .....	12	68	80	-	-	80	65	23,1
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	8	35	43	-	-	43	36	19,4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	4	30	34	-	-	34	25	36,0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	4	17	21	1	-	20	15	33,3
60	KREDITINSTITUTE .....	1	-	1	1	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	3	16	19	-	-	19	14	35,7

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNANME(-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
ANZAHL								X	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	226	809	1035	3	9	1041	860	21,0
71	Gastgewerbe .....	42	227	269	-	2	271	177	53,1
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	6	43	49	-	-	49	50	-2,0
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	2	21	23	-	-	23	24	-4,2
74	Gebäudereinigung, Abfall-Beseitig.u.a.Hygiene.Einr. ..	6	31	37	-	-	37	30	23,3
76	Verlagsgewerbe .....	3	16	19	-	-	19	26	-26,9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	53	174	227	2	3	228	225	1,3
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	9	24	33	1	2	34	33	3,0
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen ..	116	318	434	1	4	437	352	24,1
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	6	42	48	1	2	49	32	53,1
794 5	Grundst.-u.Wohnungs-Verwaltung u.ae. ....	25	79	104	-	2	106	90	17,8
797	Beteiligungsgesellschaften .....	64	126	190	-	-	190	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	1088	3174	4262	10	49	4301	3793	13,4
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	278	1135	1413	5	4	1412	1188	18,9
	INSGESAMT ...	1366	4309	5675	15	53	5713	4981	14,7
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	213	489	702	3	9	708	581	21,9
2	Verarb.Gewerbe .....	56	135	191	1	3	193	104	85,6
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr-zeugbau, h.v. Adv-Einr. ..	13	42	55	-	2	57	24	137,5
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, h.v. EBM-Waren usw. ..	13	14	27	1	-	26	14	85,7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	13	26	39	-	1	40	25	60,0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	3	12	15	-	-	15	10	50,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	16	17	-	-	17	10	70,0
3	Baugewerbe .....	119	265	384	-	4	388	333	16,5
30	Bauhauptgewerbe .....	75	169	244	-	4	248	240	3,3
31	Ausbaugewerbe .....	44	96	140	-	-	140	93	50,5
4	Handel .....	24	39	63	2	2	63	73	-13,7
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	14	39	53	-	-	53	61	-13,1
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	-	11	11	-	-	11	10	10,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS APRIL 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	48	168	216	-	2	218	214	1,9
HAMBURG .....	38	136	174	-	-	174	135	28,9
NIEDERSACHSEN .....	168	426	594	-	16	610	575	6,1
BREMEN .....	12	68	80	3	-	77	64	20,3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	524	1187	1711	2	17	1726	1604	7,6
HESSEN .....	127	451	578	-	3	581	501	16,0
RHEINLAND-PFALZ .....	52	272	324	1	6	329	261	26,1
BADEN-WUERTTEMBERG .....	153	730	883	5	4	882	656	34,5
BAYERN .....	186	626	812	3	3	812	674	20,5
SAARLAND .....	17	89	106	-	1	107	95	12,6
BERLIN (WEST) .....	41	156	197	1	1	197	202	-2,5
RUNDESGBIET ...	1366	4309	5675	15	53	5713	4981	14,7

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	41	134	175	-	2	177	182	-2,7
HAMBURG .....	33	108	141	-	-	141	97	45,4
NIEDERSACHSEN .....	111	304	415	-	16	431	413	4,4
BREMEN .....	9	43	52	1	-	51	40	27,5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	423	883	1306	1	13	1318	1294	1,9
HESSEN .....	110	367	477	-	3	480	404	18,8
RHEINLAND-PFALZ .....	45	208	253	1	6	258	200	29,0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	129	449	578	3	4	579	408	41,9
BAYERN .....	138	482	620	3	3	620	521	19,0
SAARLAND .....	15	68	83	-	1	84	76	10,5
BERLIN (WEST) .....	34	128	162	1	1	162	158	2,5
RUNDESGBIET ...	1088	3174	4262	10	49	4301	3793	13,4